

Haushaltsrede 2022 Erster Bürgermeister Hans Seidl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und der Verwaltung,

seit nunmehr zwei Jahren begleitet uns weltweit die Corona-Pandemie und ein schnelles Ende ist derzeit seriös betrachtet noch nicht in Sicht.

Auswirkungen der Pandemie

Die Spuren der Pandemie lassen sich nicht nur an der Anzahl der Krankheits- und Todesfälle sowie an den wirtschaftlichen Folgen für Unternehmen, Kulturschaffende, Gaststätten und Tourismus, sondern vielfach auch an den Veränderungen in unserer Gesellschaft ablesen.

Welche Generationengruppe nun mehr darunter leidet, ist schwierig abschließend festzustellen, da die persönlichen Verhältnisse und die menschliche Duldungsfähigkeit generell unterschiedlich sind.

In einer Gesamtbetrachtung kann man wohl sagen, dass besonders Kleinkinder, Heranwachsende und Menschen über 70 Jahre die Einschränkung der sozialen Kontakte am stärksten spüren und darunter leiden.

Sie werden sich jetzt fragen, was das mit dem Finanzhaushalt der Gemeinde Maisach zu tun hat. Darauf will ich Ihnen meine persönliche Einschätzung zur Antwort geben.

Durch solide Haushaltsplanung negative soziale Folgen abfedern

Haushaltsplanung, die Steuerung von Investitionen und Zuschüssen, beinhaltet neben dem Erhalt des Vorhandenen, die Möglichkeit, ja die Verantwortung, den beschriebenen negativen Folgen für die einzelnen Altersgruppen, aber auch für die Bevölkerung im Gesamten, soweit es möglich ist, entgegenzuwirken. Dieser Grundgedanke war bei den Haushaltsberatungen auch mein Leitmotiv.

Unsere hohe finanzielle Leistungsfähigkeit soll vorrangig dafür eingesetzt werden, durch Investitionen und Zuschüsse das soziale Umfeld sowie Angebote in den Bereichen Bildung, Bewegung, Betreuung und Begegnung so weiterzuentwickeln, dass pandemiebedingte Fehlentwicklungen weitgehendst vermieden oder wieder beseitigt werden können.

Bei einer soliden Haushaltsführung können Mittel nur soweit verplant und ausgegeben werden, wie es die finanzielle Leistungsfähigkeit erlaubt.

Strategische Gewerbepolitik erweist sich als tragfähig

Auch im zweiten Pandemiejahr bestätigt sich einmal mehr die Tragfähigkeit der strategisch überlegten Gewerbepolitik des Gemeinderats. Durch sie haben wir nicht nur eine gute zukunftsfähige Unternehmensstruktur in der Gemeinde geschaffen. Damit verbunden sind auch ein starkes Arbeits- und Ausbildungsplatzangebot sowie gute Gewerbesteuererinnahmen.

Neben der Einkommenssteuer ist die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmenquelle. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung von freiwilligen Leistungen im kulturellen, sozialen und ökologischen Bereich nicht möglich.

Dank an Erwerbstätige und Unternehmen

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle nicht nur bei allen sehr herzlich bedanken, die gerade in Zeiten der Pandemie unter erschwerten Bedingungen ihre Arbeitskraft, ihre Kreativität und ihren Fleiß in unseren Wirtschaftsprozess einbringen, sondern auch bei den Unternehmern, die die Grundlage für Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie für Steuerkraft schaffen.

Solide Finanzlage geschaffen

Die momentane finanzielle Situation der Gemeinde Maisach kann als gut bezeichnet werden. Neben zufriedenstellenden Einnahmen konnten trotz laufender Investitionen ansehnliche Rücklagen geschaffen und die Verschuldung niedrig gehalten werden.

Wie wichtig ein solider Rücklagenstand und eine geringe Verschuldung sind, wird in den nächsten Jahren auch für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger stärker erkennbar werden.

Ziel seit Jahren war es, eine finanzielle Basis zu schaffen, die es ermöglicht, die Sanierung und Erneuerung unserer gemeindlichen Gebäude und Anlagensubstanz neben weiteren Investitionen leisten zu können – und das, ohne unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger dabei finanziell stärker beteiligen zu müssen.

So wie es sich jetzt trotz der Krise abzeichnet, war und ist unser Bestreben erfolgreich.

Notwendige Investitionen in den nächsten Jahren erfordern gute Finanzbasis

Die gute Finanzbasis ist im besonderen Maße notwendig, weil die Gemeinde Maisach vor einer Reihe von hohen Investitionen im Bereich unserer Pflichtaufgaben steht. Mit den vorhandenen Finanzmitteln und der Einnahmenstruktur können wir sie gesichert angehen.

Die nachfolgende Auflistung soll Ihnen einen groben Einblick geben, welche Herausforderungen im Rahmen der Pflichtaufgaben in den nächsten acht Jahren abgearbeitet werden müssen:

Neubau Feuerwehrhaus Maisach circa 10-12 Millionen Euro, Neubau Feuerwehrhaus Überacker circa 6 Millionen, Erweiterungsbau Feuerwehrhaus Rottbach 3 Millionen, Erweiterung Grundschule Gernlinden circa 3 Millionen, Grundschule Maisach Einbau Lüftungsanlage 900.000 €, Sanierung Mittelschule Maisach Anteil der Gemeinde Maisach ca. 2,5 Millionen, Neubau Fuß- und Radwegebrücke Gernlinden ca. 7,5 Millionen, allgemeine Straßen- und Brückensanierungen circa 5 Millionen, Neubau Rathaus 12 Millionen, Erweiterung Bauhof 6 Millionen, Ausbau der Digitalisierung und der Datensicherheit in den Schulen und in der Rathausverwaltung (derzeit finanziell noch nicht überschaubar), Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Gesamtwert von 2,5 Millionen, Neubau Kinderhaus Gernlinden 7 Millionen, Neubau Kinderhaus in Maisach oder Malching 4-6 Millionen.

Diese Investitionen im derzeitigen Umfang von über 70 Millionen Euro sind Aufgaben, die wir nicht einfach zurückweisen oder vernachlässigen können, ohne Schaden für viele Einzelne in unserer Bevölkerung oder an der Gebäudesubstanz zu verursachen.

Freiwillige Leistungen nur bei hoher finanzieller Leistungsfähigkeit möglich

Unsere finanzielle Leistungsfähigkeit lässt es derzeit noch zu, über die Pflichtaufgaben hinaus freiwillige Leistungen einzuplanen. Dazu gehören beispielsweise: Die Sanierung des Freibads mit ca. 1,8 Millionen, der Umbau und die Erneuerung der Bürgerzentrumsgaststätte mit Brandschutz und Fluchtwegemaßnahmen 3,5 Millionen, der Sonderzuschuss für einen Turnhallenbau des TSV Gernlinden in Höhe von circa 2 Millionen, Verlagerung Sportplatz SC Malching, Anlegung Bolzplatz Malching, Anlegung Schul- und Jugendsportanlage Gernlinden, Sanierung der Jugendbegegnungsstätte in Maisach ca. 1,5 Millionen, Zuschüsse an Vereine und kulturelle Einrichtungen, Ausbau des Kulturangebots sowie Finanzierung eines sozialen Ausgleichs bei den Kinderbetreuungseinrichtungen, Schaffung weiterer Angebote für Senioren und Mitfinanzierung sozialer Wohnraumangebote.

Freiwillige Leistungen Umwelt- und Klimaschutz

Nicht vergessen dürfen wir dabei die Finanzierung aller Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz, die Energiewende, den Energienutzungsplan, den Ausbau der DSL-Versorgung und die Mobilitätswende. Auch wenn es aus Gründen des Erhalts unserer Lebensgrundlagen eine Pflichtaufgabe sein müsste, so zählt das alles formal zu den freiwilligen Leistungen einer Gemeinde. Sie dürfen nur dann geleistet werden, wenn die Erfüllung der Pflichtaufgaben gewährleistet ist.

Finanzierung einer leistungsfähigen Verwaltung

Neben der Investitionstätigkeit unserer Gemeinde ist auch die finanzielle Fähigkeit notwendig, wachsende Aufgaben und Prozesse innerhalb der Verwaltung leisten zu können. Seit einigen Jahren wachsen die zusätzlichen Aufgaben, die immer aufwendigeren Prozesse und Verfahren.

Das bedeutet einen stetigen Bedarf an zusätzlichem Personal in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof und im Wasserwerk.

Immer mehr Aufgaben werden von Bund und Land an die Städte und Gemeinden übertragen. Das bedeutet nicht nur eine weitere finanzielle Belastung, sondern auch einen höheren Verwaltungsaufwand.

Dank an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Deshalb möchte ich meine Gedanken zum Finanzhaushalt abschließen mit einem herzlichen Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gesamten Organisation „Gemeinde Maisach“. Die hohe Bereitschaft trotz Pandemie leistungsstark und bürgerorientiert weiterzuarbeiten, verdient nicht nur Erwähnung, sondern auch Anerkennung.

Gerade unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das wertvolle Kapital, das die Grundlage für unseren wirtschaftlichen und menschlichen Erfolg als Dienstleister und Gestalter einer lebenswerten, sozialen Gemeinschaft ausmacht. Diesen wertschätzenden, anerkennenden Dank spreche ich besonders vor dem Hintergrund aus, dass wir - von der Bevölkerung fast unbemerkt - eine Neuorganisation des Bauhofs und eine strukturelle Neuausrichtung der Rathausverwaltung erarbeitet und auf den Weg gebracht haben.

Dank an Gemeinderatsmitglieder

Abschließend bedanke ich mich bei allen Fraktionen für den konstruktiven Austausch und das faire Ringen um die besten Entscheidungen.

Jede Fraktion hat ihre eigenen politischen Schwerpunkte. Das erkennbare Ziel von allen ist aber das gleiche - das Streben danach, dass Maisach weiterhin eine zukunftsfähige, lebenswerte Gemeinde bleibt, in der unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gute Lebensgrundlagen in sozialer Ausgewogenheit ermöglicht werden.

In diesem Sinne sollte der Finanzhaushalt 2022 für alle Fraktionen einen erkennbaren Fortschritt abbilden.

Deshalb bitte ich die Fraktionen um Zustimmung zum Finanzhaushalt unserer Gemeinde für das Jahr 2022.

Hans Seidl
1. Februar 2022